

RUEDI IMBACH

Erzählend das Nachdenken anregen Marginalien zur Buchreihe „Philosophischer Roman“

„Nur auf Bücher ist Verlass.“¹

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel will im Zusammenhang mit der Buchreihe 'Philosophischer Roman' zu einem Nachdenken über die Beziehung von Philosophie und Literatur anregen. Nach einer Rezension von vier Romanen wird versucht zu präzisieren, was als philosophischer Roman bezeichnet werden kann. Es ist nicht allein der nicht-propositionale Modus des Zeigens der betont werden muss, sondern die Anregung zum Nachdenken. Zum Schluss werden zwei exemplarische philosophische Erzählungen (Borges und Unamuno) vorgestellt mit dem Ergebnis, dass offensichtlich die Philosophie die Literatur und die Literatur die Philosophie befruchtet.

Abstract

In relationship with the book series 'Philosophical Novel', this article seeks to stimulate reflection on the connection between philosophy and literature. After a review of four novels, an attempt is made to clarify what can be called a philosophical novel. It is not only the non-propositional mode of showing that needs to be emphasized, but the stimulus for reflection. Finally, two exemplary philosophical narratives (Borges and Unamuno) are presented with the conclusion that obviously philosophy fertilizes literature and literature philosophy

¹ Es handelt sich um eine Aussage der Heloise in dem unten besprochenen Roman von Maren Bohm.